

Ausgabe 1
Februar 2015

DER BÜRGERMEISTER



INFORMIERT



Kirchdorf anno dazumal

40 JAHRE
STADT *K*irchdorf
kleine_große_stadt

www.kirchdorf.at

AUS DEM RATHAUS	S. 2
AUS ERSTER HAND	S. 3
BILDUNG	S. 4
JUGEND / INTEGRATION	S. 5
KULTUR	S. 6
KULTURKALENDER	S. 7
KULTUR	S. 10
GESUNDHEIT	S. 11/12
INFORMATIONEN	S. 13/14
STANDESFÄLLE / JUBILARE	S. 15



PERSONELLES

Versetzung in den Ruhestand

Herr Josef Pfarrl wurde mit 01. Februar 2015 als Beamter im handwerklichen Dienst in den Ruhestand versetzt. Herr Pfarrl war seit September 1977 als Gärtner im städtischen Bau- und Wirtschaftshof beschäftigt. Als Pflanzensachkundiger war er Feuerbrandbeauftragter der Stadtgemeinde und besaß er den

Sachkundeausweis für Pflanzenschutz. Wir danken ihm für seine jahrzehntelange verantwortungsvolle Arbeit und wünschen ihm für den Ruhestand alles Gute.

Frau Hava Shabani beendete mit Jänner 2015 ihre Tätigkeit als Fahrerinnen bei Essen auf Rädern. An ihrer Stelle übernahm Herr Peter Stög Müller diese Aufgabe ab Februar.



Josef Pfarrl, BGM Wolfgang Veitz

FERIENBETRIEB HALLENBAD UND SAUNA

Nachstehend finden Sie die Öffnungszeiten vom Hallenbad und der Sauna während der Osterferien:

An folgenden Tagen ist das Hallenbad und die Sauna **geschlossen**:

Montag, 30. März 2015
Sonntag, 05. April 2015
Montag, 06. April 2015

An folgenden Tagen ist das Hallenbad und die Sauna **ab 12:00 Uhr geöffnet**:

Dienstag, 31. März 2015
Mittwoch, 01. April 2015
Donnerstag, 02. April 2015
Freitag, 03. April 2015
Samstag, 04. April 2015
Dienstag, 07. April 2015



Hallenbad Kirchorf

UMFRAGE STATISTIK AUSTRIA

Ankündigung der SILC-Erhebung

Im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz führt die Statistik Austria im Zeitraum von **Februar bis Juli 2015** bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC=Statistics on Income and Living Conditions) durch.

Für die Republik Österreich besteht gemäß EU-Verordnung vom 16. Juni 2003 die Pflicht zur Bereitstellung der Indikatoren für Lebensstandard und soziale Eingliederung.

Ziel dieser Erhebung ist es, ein umfassendes, objektives Bild der Lebensbedingungen der Menschen in Österreich darzustellen. Dazu wer-

den private Haushalte in ganz Österreich mittels Zufallsstichprobe ausgewählt. Alle Angaben unterliegen der absoluten Geheimhaltung und dem Datenschutz. Für die Mitarbeit an der Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht.

Nähere Informationen finden Sie unter www.statistik.at/silcinfo

BAUBERATUNG UND FEUERPOLIZEILICHE ÜBERPRÜFUNG

Bauberatung

Es besteht die Möglichkeit, einmal im Monat offene Fragen bezüglich eines Bauvorhabens zu stellen bzw. Einreichungen vorab prüfen zu lassen. **Leider sind derzeit keine Termine bekannt.**

Hierfür steht Ihnen ein bautechnischer Amtssachverständiger zur

Verfügung. Aufgrund der hohen Anzahl der zu erwartenden Anfragen ist eine Terminvereinbarung mit der Bauabteilung erforderlich.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Manuel Maurer unter der Telefonnummer: 07582/622 38-50 oder per E-Mail: maurer.stadtamt@kirchdorf-krems.ooe.gv.at.

Feuerpolizeiliche Überprüfung

Leider ist derzeit kein Termin für die feuerpolizeiliche Überprüfung gemäß § 10 des Oö. Feuerpolizeigesetz LGBl. Nr. 113/1994 i.d.g.F. bekannt.

Die betroffenen EigentümerInnen werden rechtzeitig mittels RSb-Brief verständigt.



Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer!

Haben Sie sich auch am närrischen Tun in der sogenannten fünften Jahreszeit, dem Fasching, amüsiert? Die Gelegenheiten dazu werden bei uns ja leider immer rarer. Da ist es besonders wichtig, dass unsere Kiridorfer Faschingsgesellschaft in dieser Zeit sehr aktiv ist. Ihre Faschingsitzungen haben auch diesmal wieder alle BesucherInnen aus nah und fern begeistert. Man kann unserer Faschingsgesellschaft dafür nicht genug danken, dass sie dieses Brauchtum hochhält. Nun ist diese Jahreszeit wieder zu Ende gegangen und wir gehen daran, die geplanten notwendigen und wichtigen Projekte umzusetzen.

Bauvorhaben im Frühjahr

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die im Frühjahr geplanten Kanalbauvorhaben beschlossen. Begonnen wird mit der Vergrößerung des Reinwasserkanals bei der Firma UNITECH bis zum Neuperntsteinerbach. Aufgrund der weiteren Sanierungsarbeiten entlang der B 138 ist es notwendig, die Querung des Schmutzwasserkanals im Bereich des Zementwerkes schon jetzt zu erneuern. Und im Anschluss wird, wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, die Wasserleitung und der Kanal in der Linzer Straße in Angriff genommen. Daher ist es auch not-

Geschwindigkeitsmessgerät für Kirchdorf

lange mussten wir warten, bis unser neues Geschwindigkeitsmessgerät geliefert wurde. Nun ist es da und schon zum Einsatz gekommen. Zunächst wurde in der Weberstraße

Anrufsammeltaxi Kirchdorf - Micheldorf

Das im Herbst 2012 eingeführte AST erfreut sich nicht nur immer größerer Beliebtheit, sondern kommt den beiden Gemeinden auch wesentlich billiger als der ehemalige Citybus. So

40 Jahre Stadt Kirchdorf

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei Ihnen für die Unterstützung unserer Fotoaktion und die zur Verfügungstellung Ihrer privaten Fotos für unsere geplante Ausstel-

wendig, in den nächsten Wochen eine Entscheidung bezüglich der Gestaltung der Linzer Straße zu treffen. An zwei Abenden wurden verschiedene Möglichkeiten mit den AnrainerInnen diskutiert. Wichtig dabei war allen Anwesenden, dass es in Zukunft einen durchgehenden Gehsteig zur Sicherheit der FußgängerInnen vor allem der Kinder geben soll. Unter Einbindung der Straßenplaner des Landes haben sich zwei Varianten herauskristallisiert. Zum einen könnte die Linzer Straße als Einbahn von der Sengsschmiedstraße Richtung Norden zur Zementwerkkreuzung

gemessen. Anschließend wird das Gerät in der Schiefer Bezirksstraße eingesetzt. Ebenso wichtig wird die Messung in der Bahnhofstraße und in der Parkstraße sein. Dieses Gerät

führen voriges Jahr 1550 Personen insgesamt 8210 km. Abzüglich der Beiträge der Fahrgäste und des Zuschusses durch das Land kostete das AST 2014 den beiden Gemeinden

lung bedanken. Es ist schon eine Vielzahl an interessanten Ansichten von Kirchdorf eingelangt. Aber auch Fotos von wichtigen Ereignissen und Veranstaltungen im Laufe dieser 40

zung geführt

werden. Die zweite Variante sieht die Beibehaltung der derzeitigen Verkehrssituation vor. Da wäre jedoch ein durchgehender Gehsteig nur dann realisierbar, wenn an der engsten Stelle der Gegenverkehr nur beschränkt möglich ist. Bei beiden Varianten gibt es Vorteile, aber auch Nachteile. Daher fand keine Variante eine überwiegend große Zustimmung. Somit wird der Stadtrat zusammen mit dem Verkehrsausschuss in einer der nächsten Sitzungen eine Entscheidung treffen.

zeichnet die gefahrenen Geschwindigkeiten auf. Somit kann man auch mit verfolgen, zu welchen Zeitpunkten zu schnell aber auch sehr viel gefahren wird.

€ 4.800. Sollten Sie noch Anregungen die Auslastung betreffend oder Wünsche bezüglich der Fahrzeiten, Haltestellen haben, wenden Sie sich an unsere Bürgerservicestelle.

Jahre haben wir von Ihnen bekommen. Ich bin überzeugt, dass wir mit Ihren Bildern eine sehr interessante und informative Fotoausstellung zusammenstellen werden können.

Ihr
Wolfgang Veitz



Bürgermeister W. Veitz

Meine Sprechtag: Dienstag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mittwoch von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Voranmeldung erbeten unter der Telefonnummer: 07582/622 38-12

ERÖFFNUNG POLYTECHNISCHE SCHULE

Am Donnerstag, 12. Februar 2015, fand die „offizielle Eröffnung“ der Polytechnischen Schule am Standort Ertlstraße 4, in der umgebauten ehemaligen Mayr Brauerei statt.

Viele Kirchdorferinnen und Kirchdorfer sowie Spitzenpolitiker des Landes Oberösterreich, darunter allen voran Landeshauptmann-Stellvertreter Ing. Reinhold Entholzer und Landesrätin Mag.^a Doris Hummer und Bürgermeister aus den Bezirksgemeinden folgten der Einladung zu den Eröffnungsfeierlichkeiten.

Nach den vielen Hindernissen aufgrund der unvorhersehbaren Probleme und den damit verbundenen Zeitverzögerungen bietet die nunmehr fertig gestellte Polytechnische Schule in Kirchdorf Platz für SchülerInnen und Schüler aus dem gesamten Bezirk. In unserer neuen Schule werden den Schülerinnen und Schülern neun Bereiche der dualen Berufsausbildung angeboten. Der permanente Kontakt mit der regionalen Wirtschaft ermöglicht zudem den AbsolventInnen der Polytechnischen Schule eine fundierte

Ausbildung in den heimischen Wirtschaftsbetrieben.

Für das leibliche Wohl wurde anlässlich der Eröffnung von den SchülerInnen des Tourismuszweiges selbst gesorgt. Sie verwöhnten die Gäste mit lukullischen Gaumenfreuden.

Großen Anklang findet bei diesem Neubau die gelungene Kombination von alter, denkmalgeschützter Bau-

substanz mit moderner Architektur. Dem Architekturbüro Karrer und Oehlinger Architekten ZT GmbH, Linz ist es geglückt, mit fachlichem „Know-how“ und Engagement ein altes Kirchdorfer Juwel zu retten, zu erhalten und zu einer modernen Schule auszubauen.

Nähere Informationen zur Polytechnischen Schule erhalten Sie unter www.pts-kirchdorf.at



Eröffnungsfeier Polytechnische Schule, Foto: Foto Fritz

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG



Kinder beim Malen im Kindergarten, Hellerwiese, Foto: Kindergarten

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2015/16 findet im Kindergarten Hellerwiese, Brandstätterstraße 3, vom **02. März bis 06. März 2015** statt. Bitte nehmen Sie den bereits ausgefüllten Anmeldebogen zur Anmeldung mit. All jene, die bisher keine persönliche Einladung erhalten haben, bitten wir, einen Termin mit der Leiterin des Kindergartens, Frau Lydia Ballenstorfer, zu vereinbaren.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.kirchdorf.at oder unter der Telefonnummer: 07582/61 476



JUGENDZENTRUM

Vorläufiges Aus für das Kirchdorfer Jugendzentrum

Viel Engagement, innovative Freizeitideen und Unterstützung in vielen Belangen für unsere Jugendlichen, das zeichnete unser Jugendzentrum unter der Leitung von Simone Pavaronschitz in der Bahnhofstraße aus.

Leider war es aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich, das JuZ in dieser Form weiter zu betreiben und haben wir mit Dezember 2014 den Betrieb eingestellt. Da mit der neuen Gesetzgebung zukünftig diese Einrichtungen auch barrierefrei zugänglich sein müssen, wäre ein Betreiben aufgrund der fehlenden Barrierefreiheit am alten Standort auch

nicht mehr lange möglich gewesen. Bürgermeister Wolfgang Veitz und Stadtrat Kurt Dobersberger haben mit den Jugendlichen die Situation vor Ort besprochen und eine zwischenzeitliche Lösung angeboten. In Kooperation mit dem Micheldorfer Jugendzentrum haben unsere Jugendlichen die Möglichkeit, sich jetzt dort zu treffen und gemeinsam die Freizeit zu gestalten.

Da die Erreichbarkeit des neuen Quartiers ein wesentlicher Sicherheitsfaktor ist, können die Kirchdorfer Jugendlichen das Anrufsammeltaxi in Anspruch nehmen. Bürgermeister Veitz hat diesbezüglich mit dem Taxibetreiber eine Vereinbarung ausverhandelt, mit der die Fahrt von Kirchdorf nach Michel-

dorf und zurück kostenlos ist.

Wir bedanken uns zum einen bei unseren Jugendlichen, die Verständnis für die Situation gezeigt haben und zum anderen beim Micheldorfer JuZ-Leiter. Viel Erfolg!

Stadtrat Kurt Dobersberger



Jugendliche im Jugendzentrum, Foto: K. Dobersberger

INTEGRATIONSBEIRAT

Nachdem Mag. Franz Horcicka im Herbst letzten Jahres als Obmann des Integrationsbeirates aus persönlichen Gründen zurücktrat, übernahm Stadtrat Michael Mader interimistisch seine Position.

Am 06. Februar 2015 fanden die Neuwahlen des Vorstandes statt und wurde als Obfrau, Frau Doris Krenhuber und als ihr Stellvertreter, Herr Mustaf Shabani gewählt. Frau Krenhuber ist erst seit kurzem beim Integrationsbeirat aktiv, weshalb wir sie Ihnen kurz vorstellen möchten.

Doris Krenhuber ist in Wartberg an der Krems aufgewachsen, lebt seit letztem Jahr in Kirchdorf und arbeitet hier beim Bezirksabfallverband. Durch ihre Mitarbeit in der Gemeinde Wartberg hat sie Erfahrungen mit dem Thema Integration in ihrer Heimatgemeinde sammeln können. Sie freut sich sehr auf diese neue Her-

ausforderung und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen des Integrationsbeirates.

Wir wünschen Doris Krenhuber viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe in unserer Stadt.

Die nächste Veranstaltung des Integrationsbeirates ist die Lesung mit Lena Gorelik „Sie können aber gut Deutsch!“ am 25. April 2015 um 19:00 Uhr im Rathaus.

Stadtrat Michael Mader



Frau Doris Krenhuber und Stadtrat Michael Mader, Foto: Michael Mader



MARTIN SPENGLER UND „DIE FOISCHN WIENER“

Einen Konzerthochgenuss macht „LIONS Kirchorf AmbrA“ möglich, indem sie den in Kirchorf geborenen und nun seit langem in Wien lebenden Musik- und Sprachkünstler Martin Spengler mit seiner Band „die foischn Wiener“ engagieren.

Diese sind zu Gast im Kulturzentrum am Freitag, 17. April 2015, Beginn 20:00 Uhr.

Der erste Auftritt der „foischn Wiener“ fand im September 2012 im Weinhaus Sittl statt. Gleich danach waren sie „on air“ bei Willi Resetarits' *Trost und Rat* zu hören. Die erste CD „die liebe da dod und die aundan gfrasta“ erschien im Mai 2012 und schlug ein.

Begeisterte Kritiken unter anderem im Falter, Kurier und auf Ö1.

Es folgen Auftritte am Linz Fest, beim Ö1 Kulturpicknik, im Wiener

Konzerthaus, im ORF Radiokulturhaus, am Schrammelklangfestival Litschau, im Porgy & Bess und auch auf Ö1, auf Servus TV und in ORF 2 ist die Musik von Martin Spengler laufend präsent.

Am 21. März 2014 erschien das zweite Album „Vü föd ned“. Mit Martin Spenglers erzählender Bluesstimme, der wienerisch-souligen Überstimme von Manuela Diem und der beiden unaufdringlich virtuos Instrumentalisten Marie Theres Stickler an der Knopfharmonika und Manuel Brunner am Kontrabass versammeln sich bei den „foischn Wienern“ Protagonisten aus der ersten Liga junger Jazz- und Popmusikanten.

Treibender Puls dieser Musik ist ein souliger Groove im Wechselspiel mit dem Dreivierteltakt. Was so entsteht, ist nichts weniger als ein ganz eigener Sound. Im Zentrum stehen

aber die Texte des Exil-Micheldorfers Martin Spengler, die in der klaren hochpoetischen wienerisch-österreichischen Sprache von den großen Dingen, wie „schwackroft“ und „wöduntagaung“ erzählen.

Eine Empfehlung des Kulturreferenten Ewald Breitwieser.

MARTIN SPENGLER & die foischn wiener
 Freitag, 17. April 2015
 Beginn: 20 Uhr
SCHLOSS NEUPERNSTEIN KIRCHDORF
 Eintritt: 16,- / 18,- / 20,- Schüler/VVK/AK
 Karten bei Raiffeisenbank und Oberbank Kirchorf sowie bei den Mitgliedern von LIONS Kirchorf AmbrA

KLANGERLEBNIS

Landesmusikschule Kirchorf!

weitere Informationen: www.lms-kirchorf.at

UPPER AUSTRIAN JAZZ ORCHESTRA UND GUNKL
 und
 PERNSTEIN GROOVE CLUB
 Ensemble der Landesmusikschule Kirchorf
 In Kooperation mit TIPS Kirchorf
Do. 12.03.15, 19.00 Uhr Pernsteinsaal
Der Reinerlös kommt den Ankauf eines Instrumentes für die Landesmusikschule Kirchorf zu gute

Matinee
 zum 330. Geburtstag von
Johann Sebastian Bach
 Christoph Radinger
So. 22.03.15, 11.00 Uhr
 Hanveltsaal

Opernfahrt Wiener Staatsoper
„Der Rosenkavalier“
 von Richard Strauss
 Anmeldungen:
 ms-kirchorf-krems.post@ooe.gv.at
 oder 07582/62307
 Die Kartenzuteilung erfolgt nach Anmeldung und eingelangter Bezahlung (Eingangsdatum!)
Do. 09.04.15, Abfahrt 14.30 Uhr

Woche der offenen Tür und Hauptanschreibetermin
 Mo. 13.04.15 bis Fr. 17.04.15

**„Ich suche mir ein Instrument“
 Instrumente stellen sich vor**
Di. 14.04.15, 16.00 Uhr Pernsteinsaal

5/4 hat s` Landl
 Volksmusikabend
 Franz Posch
 und
 Volksmusikensembles der Landesmusikschule
Fr. 24.04.15, 19.30 Uhr Pernsteinsaal
Eintritt freiwillige Spenden Zählkarten werden benötigt und bei GEA Schuhe und im Sekretariat der LMS erhältlich. In Zusammenarbeit der Landesmusikschule Kirchorf mit dem Forum Volkskultur, dem ÖÖ. Volksliedwerk, der Landesmusikdirektion, TIPS Kirchorf und dem Kulturreferat der Stadt Kirchorf

ÖÖ. Junior Brass Band
 Leitung: Günther Reisegger
 In Zusammenarbeit mit der
 ÖÖ. Landesmusikdirektion
So. 12.04.15, 17.00 Uhr Pernsteinsaal

MÄRZ 2015

Donnerstag 12. März

Upper Austrian Jazz Orchestra mit Gunkl

19:30 Uhr Schloss Neupernstein

Donnerstag, 12. März und Donnerstag, 19. März

Weisheit aus der Wüste

jeweils um 20:00 Uhr Pfarrheim Kirchdorf
Vorträge Fastenreihe von P. Dr. Bernhard Eckerstorfer
Veranstalter: KBW Kirchdorf

Samstag, 14. und Sonntag, 15. März

Österreichische Meisterschaften Badminton der Jugend

jeweils ab 08:00 Uhr Stadthalle

Sonntag, 15. März

Beugelsonntag

09:00 Uhr Stadtpfarrkirche
Gestaltung: Trachtengruppe Kirchdorf

Montag, 16. März

Kultur im Zementwerk

20:00 Uhr Gefolgschaftsraum Zementwerk
Kabarettist und Psychologe Bernhard Ludwig

Sonntag, 22. März

Matinee zum 330. Geburtstag von Johann Sebastian Bach

11:00 Uhr Schloss Neupernstein

Theater: "Yvonne, die Burgunderprinzessin"

groteske Komödie von Witold Gombrowicz
jeweils um 20:00 Uhr Theater in der Werkstatt

Premiere: Freitag 20. März

Derniere: Freitag 24. April

weitere Termine:

Samstag, 21. März

Donnerstag, 26. März bis Samstag 28. März

Mittwoch, 08. April bis Freitag, 10. April

Donnerstag, 16. April und Samstag, 18. April

Sonntag, 19. April um 18:00 Uhr

Donnerstag, 23. April

APRIL 2015

Samstag, 11. April

Maturaball BRG/BORG

ab 19:30 Uhr Stadthalle

Mittwoch, 15. April und Donnerstag, 16. April

BORG Konzert

Mittwoch 19:00 Uhr und Donnerstag 20:00 Uhr
Schloss Neupernstein

Donnerstag, 16. April

Alles Leben ist Veränderung

Loslassen - aufbrechen Workshop mit B. Detzlhofer
20:00 Uhr Pfarrheim Kirchdorf
Veranstalter: KBW Kirchdorf

Freitag, 17. April

Martin Spengler und die foischn Wiener

20:00 Uhr Schloss Neupernstein
Veranstalter: Lions Ambra Club Kirchdorf

Donnerstag, 23. April

Vernissage von Ute Sattelberger

18:30 Uhr Schloss Neupernstein

Freitag, 24. April

"VERTONT- von Shakespeare bis Morgenstern"

20:00 Uhr im Kaisersaal Stift Kremsmünster
Veranstalter: Oldies Swing and Gospel Singers

Freitag, 25. April

5/4 hat's Landl

mit Franz Posch
19:30 Uhr Schloss Neupernstein

Samstag, 25. April

"VERTONT - von Shakespeare bis Morgenstern"

20:00 Uhr Theatersaal Schlierbach
Veranstalter: Oldies Swing and Gospel Singers

Sonntag, 26. April

"VERTONT - von Shakespeare bis Morgenstern"

18:00 Uhr Theatersaal Schlierbach
Veranstalter: Oldies Swing and Gospel Singers

Umzug Stadterhebungsfeier 1976

Foto: Werner Schicklgruber





OSCH
HERHEITS-
GRÜSTUNG
DKERZEN
TERIEN
ICHTEN

THEATER IN DER WERKSTATT KIRCHDORF

Yvonne, die Burgunderprinzessin
groteske Komödie von Witold Gombrowicz (1904 bis 1969)

Am Hof des Königreichs Burgund geht Yvonne allen auf die Nerven. Sie spricht nichts, bewegt sich träge, niemand kann sie ändern, sie macht die Zeremonien des Hofes nicht mit.

Durch ihre Passivität und Apathie wird sie zur Provokation: Da sie nicht mitspielt, müssen die anderen sich aufspielen. Gerade das reizt den Prinzen, sie zu heiraten. Doch Yvonne bloße Anwesenheit demütigt alle. Ihre Gelassenheit macht sie zur Gefahr. Sie hören auf, selbstbeherrscht zu sein, sie sind genötigt, immer idiotischere Rollen zu spielen. Sie müssen sich mit Yvonne Augen sehen - da werden die Abgründe menschlicher Unzulänglichkeiten, Unanständigkeit und Dumm-

heit offenkundig. Fazit: Yvonne muss weg! Der Kammerherr gebiert die raffinierte Idee, während eines Festmahles den grätenreichen Fisch „Karausche“ zu servieren, in der Hoffnung, Yvonne möge an einer Gräte ersticken, um sie von „oben“ her zu töten!

Witold Gombrowicz, der Autor des absurden Klassikers gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Nach seinem Jus-Studium in Warschau unternahm er eine Schiffsreise nach Buenos Aires. Hier verdiente er sich seinen Lebensunterhalt als Bankangestellter. Sein Hauptinteresse galt jedoch dem Schreiben. 1963 kehrte er nach Europa, nach West-Berlin, zurück.

Die Kirchdorfer Inszenierung des absurd abstrakten und gesellschaftskritischen Stückes erfolgt auf zwei

Licht-Ebenen: Die Schwarzlichtebene nähert sich im Zeitlupentempo einer fernen Außenwelt, die LED-Lichtebene aber holt den Zuseher wieder zurück in die Sphäre einer irdischen Gegenwart. Ein Haus- und Hofmusiker (Helmut Meixner) sensibilisiert den Zuseher zum Zuhörer. Die Ansätze zur Commedia dell'arte möge den Zuschauern die beherzte Wesensart der Charaktere präsentieren. Und dies alles auf der kleinen, aber feinen Kirchdorfer Theater-Werkstatt-Bühne.

Allen Theaterbegeisterten sei diese Inszenierung (Mag. Fanz Horcicka) des absurden Klassikers empfohlen!

Nähere Informationen und alle Termine finden Sie auf www.theaterkirchdorf.at und im Kulturkalender

Kulturreferent Ewald Breitwieser



Gerhard Mair, Thomas Hartwagner-Lindorfer, Martina Geiseder, Foto: Theater Kirchdorf



MOBILES HOSPIZ SUCHT MITARBEITER

Die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mobilien Hospizteams umfasst Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung von schwer kranken Menschen, Sterbenden und deren Angehörigen und Freunden. Sie ist kostenlos, unabhängig von Religion, Staatszugehörigkeit und Weltanschauung. In der Zeit der Erkrankung und des Abschiednehmens unterstützt das Mobile Hospiz individuell und achtsam schwer kranke Menschen und deren Angehörige.

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe sucht das Team Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über Freizeit verfügen, welche sie teilen möchten. Voraussetzung für die Ausbildung sind Kontaktfreudigkeit, Ehrlichkeit, Diskretion, verpflichtende Supervision, Einzel- und Teamfortbildungen, Teilnahme an regelmäßigen Teamtreffen.

Ein Infoabend für Interessentinnen und Interessenten findet am **Diens-**

tag, 03. März 2015, um 19:00 Uhr, in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Kirchdorf, 2. Stock statt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei DGKS Sabine Greimel, Koordinatorin: 07582/635 81-25 oder Bezirksreferentin Erna Wimmer-Mitterhuber: 0650/642 21 10



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

OBERÖSTERREICH



Foto: OÖ Rotes Kreuz

TRAUERCAFÉ

Das Trauercafé hilft den Verlust eines lieben Menschen zu bewältigen.

Der Verlust eines lieben Menschen ist für die Hinterbliebenen ein gewaltiger Einschnitt in ihrem Leben. Oft bringen die Trauernden nicht die Kraft auf, wieder so etwas wie „Alltag“ zu leben. Sie haben das Bedürfnis, über ihren Verlust zu sprechen, möchten dies aber ihrem vertrauten Umfeld oft nicht mehr zumuten.

Das Trauercafé des Mobilien Hospizes des Roten Kreuzes Kirchdorf ist ein Ort, wo Sie Menschen treffen, die Ähnliches erlebt haben. Doch der erste Schritt zu fremden Men-

schen erfordert Mut. Das Mobile Hospiz lädt Sie ein, diesen Schritt zu wagen: Gemeinsam noch einmal innezuhalten, den erlittenen Verlust zu betrauern, Gefühle anzusprechen sowie Trost und Kraft für den eigenen Weg zu finden. Hilfreich ist dabei, die Erfahrungen mit anderen Betroffenen zu teilen.

Sie werden von Mitarbeiterinnen des Mobilien Hospizes des Roten Kreuzes begleitet. Gerne steht Ihnen eine ausgebildete Trauerbegleiterin auch außerhalb des Trauercafés zur Verfügung. Die Teilnahme ist vertraulich und kostenlos. Wenn Sie es wünschen, werden Sie von zu Hause abgeholt.

Die Termine sind **jeweils am Samstag, 21. März, 18. April und 16. Mai 2015, von 14:00 bis 16:00 Uhr,** im Gebäude des Roten Kreuzes Kirchdorf.

Um kurzfristige Anmeldung unter der Telefonnummer: 07582/635 81-25, 0650/642 21 10 oder per E-Mail: ki-hospiz@o.rotekreuz.at wird gebeten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau DGKS Sabine Greimel unter der Telefonnummer: 07582/635 81-25, E-Mail: sabine.greimel@o.rotekreuz.at oder im Internet unter www.rotekreuz.at/ooe



AUGENGESUNDHEIT

Ist mehr als nur Dioptrien-Ausgleich

Unsere Augen erfüllen vielfältige Funktionen: Sie dienen uns zur Orientierung in der Umgebung, sie liefern Informationen zur Erhaltung des Gleichgewichts und dienen nicht zuletzt der Kommunikation. Tagsüber sind sie im Dauereinsatz und oft vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Trockene Luft aus Klimaanlage, UV-Strahlung und beispielsweise Bildschirmarbeitsplätze zählen zu den äußeren Faktoren, die das Sehvermögen langfristig beeinträchtigen können.

Auch aus dem Inneren des Körpers können Gefahren für die Sehkraft lauern: Bluthochdruck, erhöhte Blutfette oder Blutzucker schädigen die winzigen, dünnwandigen Blutgefäße, die zur Versorgung des empfindlichen Nervengewebes dienen. Ein fein reguliertes System aus Flüssigkeitsproduktion und Abfluss steuert den Druck der Flüssigkeit im Inneren des Auges.

Bereits aus dieser Aufzählung wird deutlich, dass ein reiner Ausgleich der Dioptrien nicht zur Gesunderhaltung der Augen ausreicht. Von Seiten der Ernährung wirken sich besonders die Vitamine A, C und E positiv auf die Augenfunktion aus. Vorstufen von Vitamin A sind in besonders hoher Konzentration unter anderem in Karotten, Paprika, Roten Rüben und Marillen enthalten.

Ein weiterer wichtiger Faktor zur Erhaltung der Sehkraft ist die Lichtdurchlässigkeit des optischen Systems, insbesondere der Linse. Ist diese, zum Beispiel durch jahrzehntelange Einwirkung von UV-Strahlen, eingetrübt, spricht man vom Grauen Star, der heutzutage gut durch Einsetzen einer künstlichen Linse behandelt werden kann. Vorbeugend sollte man die Augen auf

jeden Fall mit Sonnenbrillen ausreichender Größe vor zu viel ultraviolettem Licht schützen. Patienten, die am Grauen Star leiden, bemerken oft als erstes Symptom, dass sie im Dämmerlicht besser sehen können als im grellen Sonnenlicht.

Als Grünen Star bezeichnet man eine Erhöhung des Augendruckes. Der Augendruck kann von AugenärztInnen leicht gemessen werden und sollte auf jeden Fall im Normbereich liegen, da sonst mittelfristig Schädigungen der Netzhaut mit Gesichtsfeldausfällen auftreten können. Meist lässt sich der Grüne Star mit speziellen Augentropfen behandeln.

Die Makuladegeneration ist eine weitere schwere Erkrankung, die nur der/die Augenarzt/-ärztin sicher diagnostizieren und behandeln kann. Hier kommt es einerseits anlagebedingt und andererseits durch äußere Risikofaktoren (vor allem durch Rauchen!) zu einem Funktionsverlust genau jener Stelle der Netzhaut, an der die höchste Auflösung und damit die höchste Sehschärfe erreicht wird. Von den PatientInnen wird beispielsweise eine gerade Linie als krumm wahrgenommen, oder die Buchstaben verschwimmen beim Lesen. Eine frühe Diagnose ist wichtig, um – je nach Verlaufsform – die Krankheit zu stoppen oder zumin-



dest das Fortschreiten zu verzögern.

Doch der/die Augenarzt/-ärztin kann nicht nur Erkrankungen der Augen selbst und des dahinterliegenden Nervengewebes erkennen, sondern erhält dank der durchsichtigen Konstruktion des Auges einen einzigartigen Blick auf die kleinen Blutgefäße des Körpers. Erkennt man bereits an der Netzhaut Diabetes- oder Hypertoniebedingte Gefäß- und Nervenschäden, so muss man davon ausgehen, dass auch im restlichen Körper ähnliche Verhältnisse vorliegen. Entsprechend kann dann die Therapie der Grunderkrankung eventuell angepasst oder intensiviert werden.

Besonders Kinder und Menschen mit bereits bekannten Systemerkrankungen wie Diabetes oder Hypertonie sollten jährlich augenfachärztliche Kontrollen durchführen lassen, aber auch, wenn Sie sich gesund fühlen, schadet es nicht, den aktuellen Zustand Ihres optischen Systems zu kennen. Vielleicht denken Sie ja das nächste Mal, wenn bei Ihrem Auto wieder das „Pickerl“ fällig ist, auch daran, Ihren Augen eine ähnliche Überprüfung zu gönnen.

Arbeitskreisleiterin GRⁱⁿ R. Mühlbacher



Foto: Fotolia



BFI - PRODUKTIONSSCHULE



Produktionsschule
Kirchdorf

In der BFI-Produktionsschule Kirchdorf an der Krems, die vom Land Oberösterreich gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice Oberösterreich finanziert wird, erhalten Jugendliche, die bisher am Arbeitsmarkt eher negative oder keine Erfahrungen gemacht haben, eine völlig neue Perspektive. Sie finden einen positiven Zugang zu Ausbildung und Arbeit. In den Bereichen Metall, Fahrrad, sowie Handel/Verkauf werden die SchulabgängerInnen ohne Ausbildungsplatz oder LehrabbrecherInnen auf das Berufsleben vorbereitet.

mittelt werden.

Auch der BFI-eigene Produktionsschulshop präsentiert immer wieder aufs Neue die Kreativität der Jugendlichen. Stolz können diese dort ihre eigenen hergestellten Produkte anbieten und verkaufen. Dies stärkt wiederum das Selbstvertrauen der jugendlichen TeilnehmerInnen und

Teilnehmer und lässt sie erkennen, wie wertvoll ihre Arbeit und ihr Beitrag im Zuge ihrer Tätigkeit in der Produktionsschule ist.

*Leiter der Produktionsschule Kirchdorf
Kasberger Florian*

Die jungen Menschen, die in der Regel zwischen 15 bis 25 Jahre alt sind und vom AMS Kirchdorf zugewiesen werden, erhalten jedoch nicht nur viel Know-how, das sie später im Job anwenden können, sondern sie lernen auch, die Strukturen eines geregelten Arbeitslebens zu akzeptieren. Seit der Eröffnung im November 2013 konnten schon mehrere jugendliche TeilnehmerInnen in den Arbeitsmarkt oder Lehrstellen ver-



Jugendliche der Produktionsschule, Foto: F. Kasberger

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Feuerwehr der Stadtgemeinde Kirchdorf leistete im abgelaufenen Jahr 2014 rund 126 Einsätze, bei denen 21 Personen gerettet wurden. Für diese Einsätze wurden 1.571 Mannstunden aufgewendet und zum Schutze der Bevölkerung 1.295 km zurückgelegt. Für Aus- und Weiterbildungen, für diverse öffentliche Veranstaltungen sowie für die Verwaltung wurden knapp 12.000

freiwillige Stunden zum Schutze der Bürgerinnen und Bürger geleistet.

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf setzt sich derzeit aus 64 aktiven Mitgliedern, 12 Kameraden im Reservestand und 16 Jungfeuerwehrmännern zusammen.

Feuerlöscher-Überprüfung:

Als Serviceleistung für alle Kirchdor-

ferInnen ist eine Feuerlöscherüberprüfung jeden Mittwoch möglich.

Die Feuerlöscher werden dienstags bei der Feuerwehr Kirchdorf in Empfang genommen und stehen dann donnerstags wieder zur Abholung bereit. Die Kosten für die Überprüfung belaufen sich auf € 6,50 pro Feuerlöscher (Änderungen vorbehalten).



SCHNELL KOMPETENT FREIWILLIG

**FREIWILLIGE FEUERWEHR
STADT KIRCHDORF**



NOTARIAT DR. BRUNO BINDER

Am Freitag, 30. Jänner 2015 trat der langjährige Kirchdorfer Notar Dr. Bruno Binder seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Herr Dr. Binder und sein Team haben Verträge aller Art und insbesondere Testamente mit fundiertem juristischen Fachwissen im Sinne der Klientinnen und Klienten abgewickelt. Auch die Stadtgemeinde Kirchdorf profitierte in den letzten Jahrzehnten wesentlich von seiner Professionalität und seinem Einfühlungsvermögen, gepaart mit dem nötigen Augenmaß.

Wir wünschen Herrn Dr. Bruno Binder und seinem Team für die Zukunft alles Gute.

Am ehemaligen Standort der Notariatskanzlei von Dr. Bruno Binder, Samhaberweg 4, steht Ihnen seit Fe-

bruar 2015 Herr Mag. Franz Reitner als öffentlicher Notar in allen notariellen Fragen und Aufgabenstellungen zur Verfügung.

Herr Mag. Reitner betreute in den vergangenen Jahren die Windischgarstener Bevölkerung in notariellen Belangen.



Dr. Bruno Binder und sein Team, BGM Wolfgang Veitz

Apotheken-Bereitschaft

02. bis 09. März	Salvator-Apotheke	Kirchdorf	07582/609 10
09. bis 16. März	Zum Hlg. Georg	Micheldorf	07582/612 93
16. bis 23. März	Zum Hlg. Geist	Pettenbach	07586/72 27
	Nationalpark-Apotheke	Molln	07584/400 34
23. bis 30. März	Salvator-Apotheke	Kirchdorf	07582/609 10
30. bis 07. April	Zum Hlg. Georg	Micheldorf	07582/612 93
07. bis 13. April	Zum Hlg. Geist	Pettenbach	07586/72 27
	Nationalpark-Apotheke	Molln	07584/400 34
13. bis 20. April	Salvator-Apotheke	Kirchdorf	07582/609 10
20. bis 27. April	Zum Hlg. Georg	Micheldorf	07582/612 93
27. bis 04. Mai	Zum Hlg. Geist	Pettenbach	07586/72 27
	Nationalpark-Apotheke	Molln	07584/400 34
04. bis 11. Mai	Salvator-Apotheke	Kirchdorf	07582/609 10

Notruf-Nummern

Euro-Notruf	112
Feuerwehr-Notruf	122
Polizei	133
Rettung	144
Aktueller Ärztedienst	141
Telefonseelsorge	142

Kostenlose Rechtsberatung

Freitag, 06. März 2015

Dr. Ferdinand RANKL*

Freitag, 03. April 2015

Mag. Hartmut GRÄF*

ACHTUNG: Neue Uhrzeit

13:30 Uhr - 14:30 Uhr

Rathaus, 1. Stock (Seiteneingang)

*personelle Abweichungen möglich



WIR GRATULIEREN

Geburten

Elvedina KLICIC und
Eyüp MUHCU
zu ihrem **ALI**

Astrid REDL
zu ihrem **NIKLAS**

Hermine ETZELSDORFER
zu ihrem **MICHAEL**

Paula RAMSEBNER und
Manuel PERNEGGER
zu ihrer **PAULA**



Hildegard MEYER
zum 80er

WIR BETRAUERN

Sterbefälle

Josefa LIMBERGER
Pernsteiner Straße 32

Barbara HIESLMAIR
Pernsteiner Straße 32

Maria WINDHAGER
Pernsteiner Straße 32

Wilhelm KRENNMAYR
Linzer Straße 15

Johann STAUDINGER
Pernsteiner Straße 32

Liselotte KREPP
Weinmeisterstraße 2

Berta HIRSCHMUGL
Pernsteiner Straße 32

Johann WAGENLEITHNER
Pernsteiner Straße 32

Maria LATTNER
Pernsteiner Straße 32

Maria BIRKLBAUER
Pernsteiner Straße 32

Alexander GSCHEIDLER
Pernsteiner Straße 32

Theresia MÜHLBERGER
Pernsteiner Straße 32



Franz SCHÖFFMANN
zum 80er



Ehepaar SCHÖLLHUBER
zur Goldenen Hochzeit

Ohne Foto:

Franz FRÖHLICH zum 101ten

Wir wünschen Ihnen:

*Freude jeden Tag,
einen Engel auf jedem Weg,
ein Licht in der Dunkelheit,
Menschen, die Sie gern haben.*



Öffnungszeiten Stadtamt Kirchdorf:

Montag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr, Dienstag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr,
Mittwoch: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr, Donnerstag: 08:00 Uhr - 14:00 Uhr, Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

BLITZLICHTER AUS KIRCHDORF



Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber:
Stadtamt Kirchdorf, Rathausplatz 1, 4560 Kirchdorf a.d.Krems
Tel.: 07582/622 38-12, E-Mail: reindl.stadtamt@kirchdorf-krems.ooe.gv.at
www.kirchdorf.at



Fotos: Stadtamt Kirchdorf
Titelseite: Foto Studio Fritz
Blitzlichter: E. Beitwieser (1), Foto Studio Fritz (2),
alle anderen: namentlich gekennzeichnet

Druck: Druck & Medien Ziegler, 4560 Kirchdorf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mittwoch, 01. April 2015